

**Ausländische Neuigkeiten.**

[21619.]

**A. Twietmeyer in Leipzig.**

- Chamberland, le charbon et la vaccination charbonneuse d'après les récents travaux de M. L. Pasteur.
- Walker and Elgood's laws and practice of administration of the estates of deceased persons. 15 sh.
- Old furniture, examples from the best known designers, from the 12. to the 18. century. Folio. 10½ sh.
- Rose's mechanical drawing self-taught. 16 sh.
- Farrar's with the poets, a selection of english poetry. 7½ sh.
- Drummond's natural law in the spiritual world. 7½ sh.
- Green's Prolegomena to ethics. 12½ sh.
- Jeaffreson's the real Lord Byron. 2 Vols. 30 sh.
- Marvin's the Russians at Merv and Herat, and their power of invading India. 24 sh.
- Beddome's handbook to ferns of British India, Ceylon, and Malay Peninsula, illustrated. 18 sh.
- Armytage's old court customs and modern court rules. 10½ sh.
- Bate's influence of mind on mind. 12½ sh.
- Owen's marine insurance notes and clauses. 10½ sh.
- Temple's american specie at twenty-three rates of exchange reduced to english money. 5 sh.

**Zur Lager-Completirung empfohlen!**

[21620.]

**König's, J. C.,** Droguerie-, Spezerei- und Farb-Waaren-Lexikon. 8. Auflage, bearbeitet von Franz Geith. 8. 1879. Broch. 6 M.

— dasselbe gebunden in Leinwand. Einband 1 M extra.

Rabatt 25%, gegen baar 33½% u. 7/6.

**Weber, J. C.,** die Alpenpflanzen Deutschlands und der Schweiz in 400 nach der Natur colorirten Abbildungen. 4. Aufl. 4 Bde. Taschenformat. Geb. 40 M.

Rabatt 25%, gegen baar 30%.

Den kleinen Rest der dritten Auflage (36 M) gebe ich, um damit zu räumen, gegen baar mit 40%.

Berlangzettel in Raumburg's Wahlzettel. München, 4. Mai 1883.

**Christian Kaiser.**

[21621.] Zu gefälliger fortgesetzter Verwendung empfehle ich:

**Eberts,**  
**Forstliche Rechtskunde Preußens.**

6 M 50 A ord., 4 M 85 A no., 4 M 30 A baar.

Leipzig, im Mai 1883.

**W. Mertens.**

Funzigster Jahrgang.

[21622.] **Photographien**

Seiner Königlichen Hoheit des hochseligen Grossherzogs **Friedrich Franz II.** von Mecklenburg-Schwerin.

Letzte bestgelungene Aufnahme in Makart-format 3 M ord., 2 M netto.

Cabinet 2 M ord., 1 M 30 A netto.

Nur fest.

Directe Zusendung.

A. Schützmann, Photograph in Schwerin i/M.

Verlag von

**Germann Rißel & Co. in Hagen i/W.**

[21623.]

Auf das in unserm Verlage erschienene Büchlein:

**Ein Skizzenbuch für Jedermann**

genannt

**Das Schweinealbum.**

Bezugsbedingungen:

1 M ord. mit 25% und 11/10; bei Partien von 110/100 mit 33½%, von 550/500 mit 40%.

erlauben wir uns hierdurch nochmals hinzuweisen.

Dieser Scherz, auf welchen wir im Börsenblatt wiederholt aufmerksam gemacht haben, hat im Buchhandel noch lange nicht genug Beachtung gefunden. Wer sich die Mühe nimmt, nach dem von uns im Vorwort angegebenen Verfahren das „Skizzenbuch“ in einer Gesellschaft aufzulegen, wird finden, daß schon bei der dritten Schweinezeichnung die Heiterkeit einen hohen Grad erreicht und sich bei jeder ferneren Skizze vermehrt. Beachtenswerth ist, daß beim Zeichnen die Augen, Ohren und der Schwanz, von dem der Dichter eines in München erschienenen Buches singt:

„Es gibt im Leben nur ein Ding,  
Das mir gefällt, wie keines.  
Das ist der geniale Ring  
Im Schwänzchen eines Schweines.“

nicht vergessen werden dürfen. Eventuell muß der Künstler, noch bevor ihm die Binde von den Augen genommen ist, darauf aufmerksam gemacht werden, damit die fehlenden Theile blindlings nachgezeichnet werden können, wobei z. B. die Ohren auf den Rücken zu stehen kommen etc.

Daß das Buch absatzfähig ist, beweisen die zahlreichen von Buchbindern aus Deutschland, Böhmen und Ungarn einlaufenden Bestellungen. Aus Ungarn ist erst gestern eine Bestellung auf 500 Exemplare eingetroffen. Der Buchbinder bestellt eben baar und gibt sich folglich Mühe, die Exemplare an den Mann zu bringen. Die Herren Sortimentere bestellen 1 Exempl. à cond. und stellen es — ins Lager, veräumen aber nicht Zeter und Mordio zu schreien, wenn der Verleger, dem damit nicht gedient ist, schließlich selbst Schritte thut, um solche Artikel, die schnell vertrieben werden müssen, da all' diese Scherzpointen bald ihre Zugkraft verlieren, an den Mann zu bringen.

Jeder Sortimenter kann leicht 11/10 Exem-

plare unterbringen. Das Buch muß aber, damit es Freunde findet, vielleicht Sonntags zum Frühstücken oder Abends in eine Gesellschaft mitgenommen werden. Ist der Kreis groß, so kann man sicher darauf rechnen, daß noch an demselben Tage die Exemplare aus dem Hause geholt werden. Das Buch ist ein Gesellschaftsspiel, den Einzelnen unterhält es nicht.

Zum Schluß bemerken wir noch, daß das Buch jedem Kinde in die Hand gegeben werden kann; es ist einfach ein Zeichenbuch.

Hagen i/W., den 8. Mai 1883.

**Germann Rißel & Co.**

[21624.] In unserem Commissions-Verlage erschienen soeben:

**Wie sind die Leichteneden**

von uns

nach Inhalt und Form zweckmäßig einzurichten?

Eine Konventsarbeit

von

**Th. Hildebrandt,**

Pastor diac. zu Zellerfeld.

Preis 80 A ord. — 60 A netto.

Wir bitten, gef. zu verlangen.

Clausthal, Mai 1883.

**Grosse'sche Buchhandlung.**

Für Handlungen mit theologischer Kundschaft bemerkenswerth!

[21625.]

**Rehm,**  
**Der getreue Eckart.**

Auslieferung in Leipzig durch Herrn K. F. Koehler.

Berlin, den 10. März 1883.

Hochverehrter Herr!

Für die mir heute zugegangene Schrift des Herrn Pastors Rehm, „Der getreue Eckart“, die ich wohl Ihrer Güte verdanke, beehre ich mich Ihnen meinen verbindlichsten Dank auszusprechen. Von dem Inhalt derselben habe ich mit dem lebhaftesten Interesse Kenntniß genommen und dieselbe heute dem Herrn Divisionspfarrer Dr. Tube in Meß, dem Redacteur des Correspondenzblattes für die evangelischen Geistlichen der deutschen Armee, zur Empfehlung zugefertigt. Hiermit glaube ich am besten für die möglichst weite Verbreitung der trefflichen Schrift wirken zu können.

In ausgezeichnete Hochachtung

Ihr ganz ergebenster

D. Thiesen,

evangel. Feldpropst der Armee.

Herr K. F. Koehler in Leipzig hält genügend Lager, um Bedarf in jeder Höhe zu decken. Wegen der Partiebezüge bitte ich Sie, sich direct an mich zu wenden.

Ergebenst

Thorn, den 1. Mai 1883.

**Walter Lambeck.**